

Preisübersicht

Urnenkammer...

- ♦ ... mit einem Grab: 2.300 €
- ♦ ... mit zwei Gräbern: 4.600 €

Zzgl. Beisetzungsgebühr: 800 €

Die Beisetzungsgebühr umfasst...

- ♦ ... Vor- und Nachbereitung der Bestattung der Urne
- ♦ ... Beschriftung und Anbringen der Gedenkplatte
- ♦ ... Nutzung der Kirche / des Kolumbariums
- ♦ ... Pflege und Entsorgung von Blumen, Kerzen, Gestecken und Kränzen
- ♦ ... Eintrag ins Bestattungsbuch

Verlängerungsgebühr

je Grab und Jahr: 115 €

Angebote für Trauernde

Das Kolumbarium mit dem entstehenden Kompetenzzentrum für Trauerpastoral bietet im Laufe des Jahres weitere Begleitangebote wie z.B. Gottesdienste, offene Treffs, Einzelbegleitung, Trauergruppen, Projekte und Workshops an.



Ansprechpartner:

Pastor Stephan Berkenkopf

☎: 0571-82970088

@: info@kolumbarium-minden.de

Weitere Informationen finden Sie in der Friedhofssatzung, der Gebühren- und Geschäftsordnung sowie im Internet unter

www.kolumbarium-minden.de

01/2019

Kolumbarium

Das Kolumbarium liegt ebenerdig, verfügt über einen behindertengerechten Zugang und wird videoüberwacht.



Öffnungszeiten

Täglich geöffnet von 10.00-17.00 Uhr

Bestattungszeiten

Di.: 14.00 bis 17.30 Uhr

Bei einem Requiem Dienstags um 18.00 Uhr kann bis 19.30 Uhr bestattet werden.

Fr.: 14.00 bis 17.00 Uhr

Sa.: 09.30 bis 12.00 Uhr

Parken

Parkmöglichkeiten bestehen in der Rathaustiefgarage. Diese ist etwa 10 Gehminuten vom Kolumbarium entfernt.

Adresse der Zufahrt:

Kleiner Domhof 22, 32423 Minden.

Verwaltung des Kolumbariums

Leitung

Frau Gabriele Jacob

☎: (0571) 83764-100

@: info@kolumbarium-minden.de



Ort der Verwaltung

Dompropsteigemeinde Minden

Großer Domhof 10

32423 Minden

Öffnungszeiten der Verwaltung

Mo., Di. und Fr.: 09.00 bis 11.00 Uhr

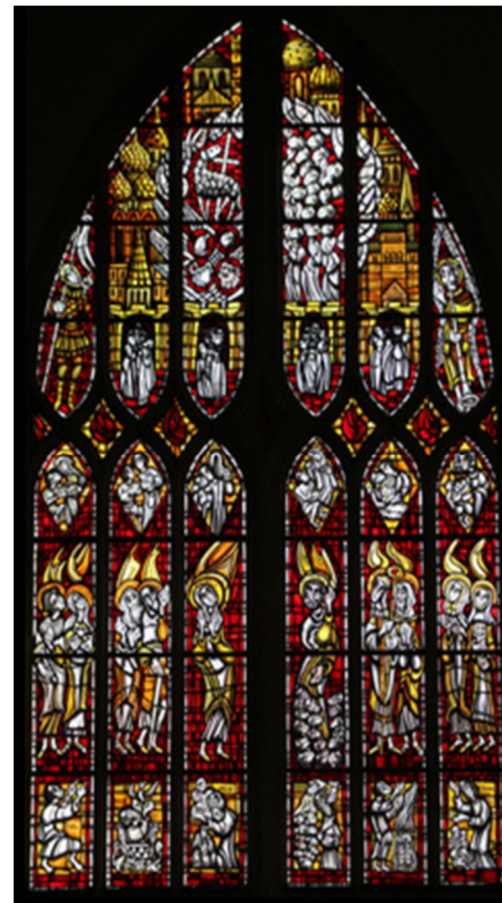
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Kolumbarium St. Mauritius



Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 3
32423 Minden



**Wir haben hier
keine bleibende Stätte,
unsere Heimat ist im Himmel**

(Vgl. Phil 3,20)

Was ist ein Kolumbarium?

Kolumbarien sind Begräbnisstätten, in denen Urnen mit der Asche Verstorbener beigesetzt werden. Die katholische Kirche erlaubt seit den 1960er Jahren Feuerbestattungen.

Mit dem Kolumbarium St. Mauritius und dem gleichzeitig entstehenden *Kompetenzzentrum Trauerpastoral* will die Domgemeinde die Trauer- und Begräbniskultur fördern und aus christlicher Perspektive gestalten. Dazu gehört im Wesentlichen, die christliche Auferstehungshoffnung zu verkünden, sie lebendig zu halten, für eine lebensfreundliche Bestattungs- und Trauerkultur zu sensibilisieren und sie zu ermöglichen.

Geschichte von St. Mauritius

Die Ursprünge von St. Mauritius reichen bis ins 11. Jahrhundert zurück. 1042 wurde von Bischof Bruno südwestlich vom heutigen Mindener Bahnhof das Benediktinerkloster St. Mauritius gegründet.

1434 wurde das Kloster vom östlichen Weserufer an den heutigen Standort verlegt. Das Kloster überstand die Reformation, wurde aber im Rahmen der Säkularisierung 1810 aufgehoben. Es diente dann als Pferdestall, Lazarett und als Magazin der Soldaten.

Nach 140 Jahren militärischer Nutzung konnte es 1950 - als der Dom nach der Bombardierung Ende des Zweiten Weltkriegs in Trümmern lag - wieder hergerichtet werden. Bis heute dient der Kirchraum als Gottesdienstort.



Foto: © Pressebüro Amtage

Bauabschnitte

In einem ersten Bauabschnitt werden im Kreuzgang von St. Mauritius Urnenplätze für etwa 300 Urnen erstellt. In weiteren Bauabschnitten kann unter Einbeziehung von Teilen des Kirchenraumes das Kolumbarium erweitert werden.



Urnenwand



Kirchraum
(Blick zum Altar)

Wer kann im Kolumbarium beigesetzt werden?

Grundsätzlich kann die Totenasche eines jeden Menschen beigesetzt werden, wenn er sich mit der vom Träger des Kolumbariums vorgesehenen Art und Weise einer christlichen Beisetzung einverstanden erklärt hat.

Bei einer Entscheidung für eine Bestattung im Kolumbarium verläuft die Abwicklung der Beisetzung genauso wie auf jedem anderen Friedhof.

Ein Urnenplatz kann schon zu Lebzeiten erworben werden.

Informationen zur Bestattung

Trauerfeier

Die Trauerfeier muss von einem Vertreter christlicher Kirchen (ACK) vorgenommen werden. Eine Beisetzung erfolgt immer mit Gebet, Segen und mit Namensnennung des/der Verstorbenen.

Der Kreuzgang und die Kirche St. Mauritius können - in vorheriger Absprache mit dem Träger - für eine Trauerfeier genutzt werden. Detaillierte Informationen hierzu können bei der Verwaltung erfragt werden.

Ruhezeiten

Die Ruhefrist beträgt 20 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Urne in einem Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Eine Verlängerung der Ruhefrist ist möglich.

Gedenkplatte

Die Grabstätte wird mit einer Platte verschlossen, die mit dem Namen sowie den Geburts- und Sterbedaten der/des Verstorbenen beschriftet ist.

Die Platte kann mit einem Schmuckelement aus einer vom Träger bereitgestellten Auswahl gestaltet werden.

